

KIT VORARLBERG

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2. HALBJAHR 2020

Anmeldung:

Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen chronologisch nach dem Eingangsdatum registriert.

Anmeldungen für die in diesem Dokument angeführten Fortbildungsveranstaltungen sind **ab 04.06.2020** möglich.

(per Mail an office@kit-vorarlberg.at oder telefonisch unter 05522/3510-364)

Teilnahme:

Die in diesem Dokument angeführten Fortbildungsveranstaltungen richten sich an Mitarbeiter/innen von KIT Vorarlberg.

Auch Mitarbeiter/innen von KIT Liechtenstein können daran teilnehmen.

Die Teilnahme von externen Personen ist nicht vorgesehen bzw. nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Absprache mit dem KIT-Vorstand möglich.

Für aktive KIT-Mitarbeiter/innen ist im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Absolvierung von mindestens 6 Fortbildungsstunden verpflichtend (anstatt der sonst üblichen 10 Stunden pro Jahr). Die Teilnahme an Einsatzübungen gilt als Fortbildungszeit.

Kosten:

Sofern nicht anders angegeben, fallen für KIT-Mitarbeiter/innen keine Kosten an.

Absagen:

Wer eine bereits zugesagte Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung absagen möchte, möge dies bitte umgehend im Koordinationsbüro melden.

Sollte eine Fortbildungsveranstaltung abgesagt oder verschoben werden müssen, werden alle KIT-Mitarbeiter/innen zeitnah darüber informiert.

COVID-19:

Laut aktuellem Wissensstand (28.05.2020) können die KIT-internen Fortbildungsveranstaltungen im Herbst 2020 planmäßig stattfinden. Allfälligen Sicherheitsbestimmungen (z.B. Abstandsregelung) werden wir natürlich Folge leisten.

KRISE UND TRAUER AM ARBEITSPLATZ

Diese Fortbildung war ursprünglich für den 27. März 2020 geplant, musste aber Corona-bedingt abgesagt werden.

Die bisherigen Anmeldungen gelten für den neuen Termin nicht!

Wer sich für den 27. März angemeldet hatte, wird ersucht sich (bei Interesse bzw. zeitlicher Verfügbarkeit) erneut anzumelden.

Da es für den ursprünglichen Termin keine Warteliste gab und die maximale Teilnehmerzahl bei 50 Personen liegt, sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.

Bei einem plötzlichen Todesfall zählen häufig - neben dem unmittelbaren familiären Umfeld - auch Arbeitskolleg/innen und Vorgesetzte des Verstorbenen zu den Betroffenen.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten können wir diesem Personenkreis anbieten?

In diesem Vortrag mit anschließendem Austausch werden uns verschiedene Methoden zum Umgang mit Krisen und Trauersituationen am Arbeitsplatz aufgezeigt. Wir erfahren, was Arbeitskolleg/innen und Vorgesetzten eines Verstorbenen helfen kann und welche Möglichkeiten der Folgeunterstützung es für Unternehmen gibt.

Referentin: Astrid Bechter-Boss (www.lebenskreise.at)

Termin: 11. September 2020 | 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Feuerwehr-Ausbildungszentrum Feldkirch

Anmeldeschluss: 04.09.2020 bzw. wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist

maximale Teilnehmerzahl: 50

KONSTRUKTIVES FEEDBACK

Aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen im Vorjahr wird diese Fortbildung heuer erneut angeboten.

Die Warteliste vom Herbst 2019 hat keine Gültigkeit – es wird um neuerliche Anmeldung gebeten.

Feedback ist ein kraftvolles Instrument, durch das sich das Vertrauen untereinander verbessert. Im Rahmen dieses praxisorientierten Workshops werden wir uns damit befassen, wie wir in Einsatznachbesprechungen gut reflektieren können.

Das konstruktive Feedback unterstützt uns dabei, unangenehme Gespräche zu wirkungsvollen Gesprächen zu machen. Was dabei zu berücksichtigen ist, werden wir in diesem Workshop aufzeigen. Mit zahlreichen Experimenten, praktischen Übungen und persönlichen Erfahrungen werden wir Feedback nicht mehr als etwas Negatives, sondern als etwas Konstruktives und Wertvolles sehen.

Referentin: Brigitte Bernhard (www.brittebernhard.at)

Termin: 10. Oktober 2020 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Feuerwehr-Ausbildungszentrum Feldkirch

Anmeldeschluss: 02.10.2020 bzw. wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist

maximale Teilnehmerzahl: 12

RELIGIÖSE ASPEKTE IN DER KIT-ARBEIT

Diese Fortbildung war ursprünglich für den 24. April 2020 geplant, musste aber Corona-bedingt abgesagt werden.

Die bisherigen Anmeldungen gelten für den neuen Termin nicht!

Wer sich für den 24. April angemeldet hatte, wird ersucht sich (bei Interesse bzw. zeitlicher Verfügbarkeit) erneut anzumelden.

Da es für den ursprünglichen Termin keine Warteliste gab und die maximale Teilnehmerzahl bei 50 Personen liegt, sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.

Für viele Menschen spielt Religion und Spiritualität im Alltag und/oder in Krisensituationen eine wichtige Rolle. Wie können wir dem in der KIT-Arbeit Rechnung tragen und welche Potentiale birgt unsere eigene Religiosität bzw. Spiritualität in diesem Zusammenhang?

Dieses Seminar soll uns auf die religiösen Aspekte in der KIT-Arbeit sensibilisieren. Es wird uns aufgezeigt, dass Religion nicht primär in Kirchengemäuern beheimatet ist, sondern überall dort wo Menschen miteinander in Beziehung treten. Im gemeinsamen Austausch können wir verschiedene Sicht- und Herangehensweisen besprechen und erhalten Tipps für den Umgang mit religiösen Fragen von Betroffenen (Bsp.: „warum lässt Gott das zu?“).

Referent: Reinhard Waibel (KIT-Mitarbeiter, Diakon)

Termin: 23. Oktober 2020 | 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Feuerwehr-Ausbildungszentrum Feldkirch

Anmeldeschluss: 16.10.2020 bzw. wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist

maximale Teilnehmerzahl: 50

SCHULD UND SCHULDGEFÜHLE

Aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen im Vorjahr wird diese Fortbildung heuer erneut angeboten.

Die Warteliste vom Herbst 2019 hat keine Gültigkeit – es wird um neuerliche Anmeldung gebeten.

Vermutlich entkommt niemand dem Thema Schuld und Schuldgefühle – sowohl in der KIT-Arbeit als auch im eigenen Leben. Schuld und Schuldgefühle werden als sehr belastend wahrgenommen und begleiten Betroffene oft über einen langen Zeitraum.

Wir werden an diesem Vormittag hilfreiches Wissen im Umgang mit diesem Thema (wieder)entdecken, verstehen wie sich Schuld und Schuldgefühle von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter entwickeln und aufzeigen wie wir im eigenen Leben und in der KIT-Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen sinnvoll umgehen können.

Referentin: Helga Kohler-Spiegel (Psychotherapeutin, Human- & Bildungswissenschaftlerin, Theologin)

Termin: 14. November 2020 | 08:30 – 12:00 Uhr

Ort: Feuerwehr-Ausbildungszentrum Feldkirch

Anmeldeschluss: 06.11.2020 bzw. wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist

maximale Teilnehmerzahl: 16

DER „MIKROKOSMOS“ SCHULE

In der KIT-Arbeit gibt es immer wieder Berührungspunkte mit dem Thema Schule – nicht nur wenn wir zur Betreuung an eine Schule gerufen werden, sondern auch wenn in Einsätzen bei Privatpersonen Schulkinder zum Kreis der Betroffenen zählen.

Häufig stellen sich dann Fragen wie: Muss die Schule über das Geschehene informiert werden? Wie kann das Kind in der Schule unterstützt werden? Muss das Kind die morgige Schularbeit schreiben?

Wir erhalten an diesem Vormittag wertvolle Einblicke in das Vorarlberger Schulsystem und die schulinternen Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder in Krisensituationen. Zudem werden wir über die Strukturen, Ansprechpersonen und Besonderheiten im „Mikrokosmos“ Schule informiert. Das im Rahmen dieser Fortbildung vermittelte Hintergrundwissen soll uns als Orientierungshilfe für künftige KIT-Einsätze dienen, in denen wir mit dem Thema Schule konfrontiert werden.

Referentinnen:

Brigitta Amann (Leiterin der Schulpsychologie in Vorarlberg)

Birgit Marte (KIT-Mitarbeiterin, Pädagogin)

Termin: 19. Dezember 2020 | 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Feuerwehr-Ausbildungszentrum Feldkirch

Anmeldeschluss: 11.12.2020 bzw. wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist

maximale Teilnehmerzahl: 50

*Die diesjährige **KIT-Tagung in Innsbruck** (ursprünglich geplant für 25./26. September 2020) kann voraussichtlich aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.*

Stattdessen ist geplant, die Vorträge als Videos im Internet anzubieten.

Weitere Infos waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Programms (28.05.2020) nicht bekannt.

*Die **Tagung der österr. KIT-Plattform** (ursprünglich geplant für 8./9. Mai 2020 in Baden) wird im Herbst nicht nachgeholt und findet somit in diesem Jahr nicht statt.*